

Zitate aus den Jahresberichten: Anita Augspurg

Jahresbericht	Berichtszeitraum	Seite	Erwähnungen
Gesellschaft zur Förderung geistiger Interessen der Frau. Bericht über die zweite Generalversammlung (1896) vom 7.2,1896	Mai 1895 bis Feb. 1896	S. 2	„An den erwähnten Gesellschaftsabenden traten nacheinander als Rednerinnen auf: F r a u S t r i t t =Dresden (Thema: Verschiedene Wege zum gleichen Ziel); F r l. F r e u d e n b e r g (Thema: Die Frauenbewegung in verschiedenen Ländern); G r ä f i n B ü l o w v o n D e n n e - w i t z=Dresden (Thema: Das ewige Weibliche); F r a u S c h u l r a t C a u e r = Berlin (Worte und Taten); F r l. A u g s p u r g (Thema: Die Stellung der Frau im neuen bürgerlichen Gesetzbuche).“
		S. 5	„Die Vorsitzende teilt endlich noch mit, daß die seitherige Präsidentin des Vereins, Frl. Anita Augspurg, ihr Amt niedergelegt habe und aus dem Vorstande ausgeschieden sei. Frl. Augspurg wünscht nicht, durch ihre sozialpolitische Thätigkeit den Verein in Konflikt mit den Gesetzen zu bringen, welche es bekanntlich den Frauenvereinen streng verbieten, sich mit politischen Dingen zu befassen. Die Versammlung beauftragte die Vorsitzende, Frl. Augspurg zu erwidern, daß der Verein mit großem Bedauern und nur unter dem Zwange der Verhältnisse in ihre Amtsniederlegung willige.“
		S. 6	„Zu Punkt 4 der Tagesordnung: ‚Beschlussfassung über den Beitritt zum Bunde deutscher Frauen-Vereine‘, lag ein Antrag von Frl. A u g s p u r g vor, welcher diesen Beitritt aufs wärmste befürwortete. Auch die Versammlung erfaßte den Gedanken eines Zusammengehens mit der großen deutschen Frauenbewegung voller Begeisterung, und beschloß einmütig, dem Antrag Folge zu leisten.“